

# Team Neun, wie alles begann

## Die Anfänge von Team Neun

Von V-ick\_y

### Morgenstund hat Gold im Mund

#### *Part 1: Neji*

Die Sonne kam noch nicht ganz hinter den Bergen hervor, das ganze Dorf war in Dämmerlicht getaucht und über allem lag der klamme Morgentau als Neji Hyuuga seine fast pupillenlosen Augen aufschlug.

In aller Stille und ohne dass jemand es bemerkte zog er sich an und nahm ein einsames und schnelles Mahl ein.

Strähnen von dunkelbraunem Haar fielen ihm über die Schulter als er sich leicht vorbeugte um die Ninja-Ausrüstung, die auf dem Boden ausgebreitet lag, zu überprüfen. Auch wenn er sie am Abend davor schon überprüft hatte, tat er es an diesem Morgen noch mal. Schweigend und mit einem kurzen Nicken nahm der Hyuuga zur Kenntnis, dass natürlich alles korrekt war. Alles Nötige wurde in dem Rucksack verpackt und er erhob sich von seinem Schneidersitz.

Nach wie vor war alles ruhig als Neji den Hof überquerte. Niemand begegnete ihm, wieso sollte auch jemand um diese Uhrzeit aufstehen? Warum sollte es jemand auf diesem Anwesen interessieren? Diese Frage stellte der Junge sich, leicht versunken in der Bitterkeit seiner Vergangenheit. Wie immer also.

#### *Part 2: Tenten*

„Tenten, du musst aufstehen, sonst kommst du zu spät!“ wehte die laute Stimme ihrer Mutter hinter der Tür zu der Angesprochenen herüber.

Allerdings war das Bett viel zu gemütlich und warm, als dass man es so einfach verlassen konnte. Es kam ihr vor, als ob sie erst vor ein paar Minuten ins Bett gegangen war um in die friedliche Traumwelt zu entschlummern.

Aber ihre Mutter kannte sie und so dauerte es nicht lange, da fuhr ihr plötzlich brutaler Weise ein eiskalter Luftzug um die Beine. Ihre Mutter wusste, wie man sie am besten wecken konnte. Mit einem Lächeln zerwuschelte sie ihrer Tochter ihre Haare noch mehr und warf die Decke wieder aufs Bett.

„Unten steht schon Frühstück für dich bereit.“ informierte sie die junge Kunoichi noch eben, bevor sie lächelnd aus dem Zimmer verschwand.

Ein Seufzen war aus der Nähe des braunhaarigen Haarhaufens zu vernehmen als Tenten sich wohl oder übel aus ihrem Bett erhob. Jeder, der um diese Uhrzeit aufstand hatte doch einen an der Klatsche...

Da ihre Haare doch einige Zeit in Anspruch nahmen dauerte es etwas, bis sie vom Bad in die Küche trat. Ihr Vater und ihr Bruder schliefen zwar noch, allerdings leistete

Nanami Ama ihrer Tochter beim Üppigen Frühstück Gesellschaft.

„Viel Spaß Liebes....wir sehen uns in ein paar Tagen...dein Vater und Souta richten dir aus, dass dir ebenfalls viel Spaß wünschen und dich lieb haben..“

„Bist du dir sicher, dass Souta das genau so gesagt hat?“

„So in etwa...und nun beeil dich lieber sonst kommst du noch zu spät!“

Diesem Satz folgte ein kurzes Lachen, Nanami gab Tenten noch einen schnellen Kuss auf die Wange, die Kunoichi nahm ihren Rucksack und war schon aus der Tür verschwunden. Dass ihre Mutter sie so und ähnlich verabschiedete, war mittlerweile ein Ritual seit das junge Mädchen zur Akademie gegangen war.

### *Part 3: Lee*

„Zehn....elf...zwölf....“ zählte ein gewisser anderer junger Genin seine Kniebeugen mit. Natürlich waren das nicht die ersten Übungen, denn er musste sich ja anständig für das kommende Training aufwärmen. Das mittlerweile Sonnenstrahlen seine frühen Trainingseinheiten bestrahlten, hatte der Junge mit den dichten Augenbrauen kaum mitbekommen. Als er etwas später auch diese Art von Aufwärm-Training beendete streckte er sich kurz und musste feststellen, dass einer seiner Teamkameraden soeben an ihrem Treffpunkt angekommen war. Einzige Begrüßung war ein knappes Nicken in die Richtung von Lee, ansonsten lehnte er weiter mit verschränkten Armen an dem Baum.

Bei diesem Anblick konnte Lee nicht anders, als dass sich seine Hände zu Fäusten ballten. Vor drei Treffen, als sich Team neun zum ersten Mal getroffen hatte, hatte der mit dem Byakugan verächtlich auf die Vorstellung des anderen Jungen reagiert. Genau diese Reaktion nahm er zum Anlass sich noch mehr dazu bemühen einer der stärksten Shinobis von Konoha zu werden auch wenn er kein Ninjutsu einsetzen konnte!

Am Rande dieser ehrgeizigen Gedanken vernahm Lee die Stimme ihres dritten, und weiblichen, Teammitgliedes.

„Habe ich mir eine falsche Zeit gemerkt oder warum sind schon alle da?“ sagte sie irritiert mit einem Blick auf ihn, der er offensichtlich schon eine kleine Trainingseinheit hinter sich hatte.

„Ihr seid alle genau zum richtigen Zeitpunkt da! Aber ich bewundere deinen Enthusiasmus, Lee! Das zeugt von jugendlicher Kraft!“

### *Team Gai*

„Gai-Sensei!“

„Gai-Sensei, worum genau geht es in diesen paar Tagen?“

„Das ist eine berechtigte Frage Tenten...“

Wir, Team Neun, werden zu einer mehrtägigen Trainingsreise aufbrechen!“

„...Ich weiß....und warum genau mehrtägig?“

„Wir werden natürlich auf die übernächste Chuunin-Prüfung hinarbeiten! Dieser~“

„Gai-Sensei...übernächste Chuunin-Prüfung?“

„Ja...mein Team wird alle anderen übertreffen indem es sich durch harte Arbeit und Teamwork auszeichnet! Diese drei Tage werden die anstrengsten, inspirierendsten und bei weitem das beste Trainingsprogramm eures Lebens sein!“

„Mhh, Gai-Sensei ist wirklich sehr optimistisch“ murmelte Tenten stirnrunzelnd auf diese Ansage. Die Braunhaarige schulterte ihren Rucksack kurz, atmete tief durch und folgte einem ebenso motivierten Lee, und dem wie üblich monoton wirkenden Neji in

drei ungewisse Tage voller harter Arbeit und vor allem Langeweile was Gespräche betraf. Um so stark wie Tsunade-sama zu werden war das Training sehr gut. Doch ob sie es wirklich mit einem leicht hyperaktiven und für ihren Geschmack eindeutig zu motivierten und einem, der sie alle fast komplett ignorierte und sich überhaupt nicht für das Team an sich zu interessieren schien, aushalten konnte, war wirklich fraglich.